



LABOR 28

BERLIN

## MRSA

(Methicillin-resistenter  
Staphylococcus aureus)

**Dekolonisierung/  
Sanierung**



Informationen zur ambulanten  
Dekolonisierung/ Sanierung  
bei MRSA-Besiedelung

# Worum geht es ...

---

## Was ist MRSA?

Die Abkürzung MRSA steht für Methicillin-resistenter *Staphylococcus aureus*. Methicillin bzw. Oxacillin ist ein Antibiotikum zur Behandlung von Infektionen mit *Staphylococcus aureus*. Der MRSA hat Abwehrmechanismen gegen das Antibiotikum entwickelt. Gleichzeitig sind viele weitere Antibiotika unempfindlich (= resistent), daher sind Infektionen mit MRSA nur schwer zu behandeln.

## Was bedeutet eine MRSA-Besiedelung?

Mit Besiedlung ist gemeint, dass MRSA auf oder im Körper anwesend ist, ohne eine Krankheit zu verursachen.

## Was bedeutet MRSA-Dekolonisierung/Sanierung?

Als MRSA-Dekolonisierung/Sanierung bezeichnet man die Beseitigung des MRSA auf der Haut und den Schleimhäuten mit Hilfe lokal anzuwendender antibiotischer und antiseptischer Substanzen. Ergänzend hierzu sind Maßnahmen zur Verhinderung einer Rekolonisation zu ergreifen.

## Warum ist eine Dekolonisierung/Sanierung notwendig?

Eine MRSA-Dekolonisierung hat zum Ziel, eine MRSA-Infektion zu verhindern und die Wahrscheinlichkeit einer MRSA-Verbreitung auf andere Patienten und das medizinische Personal zu verringern.

## Wird der Sanierungserfolg kontrolliert?

Ja. Drei Tage nach Beendigung der Therapie erfolgt die erste Kontrollabstrichserie. Bei negativen Kontrollabstrichen liegt ein vorläufiger Sanierungserfolg vor. Weitere Kontrollabstrichserien folgen in den nächsten zwölf Monaten. Sind alle Kontrollabstriche negativ, gilt der Patient als MRSA-frei.

# MRSA- Dekolonisierungsschema

Sanierungsbeginn	1.Tag	2.Tag	3. Tag	4.Tag	5.Tag	6.Tag	7.Tag	8.Tag	3-6 Monate	12 Monate	Befundergebnisse
Datum:											
<b>Nasenpflege</b> <b>3x täglich</b> Nase reinigen, dann Nasensalbe einbringen (z. B. Mupirocin, Chlorhexidin, Octenidin, PVP-Jod)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Keine MRSA-wirksame Therapie/Sanierung!</b> Abstriche unter MRSA-wirksamer Therapie sind nicht aussagekräftig.					Datum:  Nase/Rachen: Wunde: Sonstige:
<b>Mundspülung</b> <b>3x täglich</b> gurgeln oder Mund mit Watteträger ausspülen (z. B. Chlorhexidin, Octenidin, Triclosan)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Zahnbürste täglich wechseln. Zahnprothese 2-3x täglich (z. B. mit Chlorhexidin) abbürsten und mit Wasser nachspülen.					Pause	Erfolgskontrolle	Kontrollabstriche	Kontrollabstriche	Datum:  Nase/Rachen: Wunde: Sonstige:		
<b>Körperwaschung</b> <b>1x täglich</b> (z. B. Octenidin, Triclosan)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>	
Die verordnete Waschlösung mit vorgetränkten Lappen über den ganzen Körper gut verteilen. Ohrmuscheln, Bauchnabel, Genitalbereich und Hautfalten besonders beachten. Konzentration und Einwirkzeit gemäß Herstellerangaben. Handtücher und Waschlappen täglich wechseln.											
<b>Haare waschen</b> <b>1x täglich</b> (z. B. Octenidin, Triclosan)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>	
Die antimikrobielle Waschlösung in die Haare einmassieren. Konzentration und Einwirkzeit gemäß Herstellerangaben.											
<b>Textilien mit Hautkontakt</b> <b>1x täglich wechseln</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Jeweils ein Abstrich von allen vorher MRSA-positiven Lokalisationen					Datum:  Nase/Rachen: Wunde: Sonstige:
z. B. Bettwäsche, Körperwäsche, Handtücher											
<b>Hilfsmittel</b> <b>desinfizierend reinigen</b> <b>1x täglich</b> (z. B. Alkohol 70 %)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
z. B. Brille, Hörgerät etc.											

• Zur Dekolonisierung stehen auch Komplett-Sets (z. B. **Prontoderm® MRSA Kit**; **antiMRSAset®**) zur Verfügung.

## Welche begleitenden Maßnahmen sind während einer ambulanten Dekolonisierung/Sanierung notwendig?

Um eine Wiederbesiedelung von der Umgebung auf den Patienten zu vermeiden, ist während einer Sanierung folgendes zu beachten:

- Händehygiene: regelmäßig Hände waschen! Hygieneartikel (Handtücher, Waschlappen, Zahnbürste, Kamm) sind täglich zu wechseln.
- Auf Deo-Roller verzichten, stattdessen z. B. Deo-Sprays verwenden.
- Häufig genutzte Gegenstände (Brille, Hörgerät, Fernbedienung, Telefonhörer) sollen täglich gereinigt werden.
- Bettwäsche und Bekleidung sind auch täglich zu wechseln und bei mindestens 60 °C mit Vollwaschmittel zu waschen.
- Bei temperaturempfindlichen Textilien sollte das Waschen getrennt von den anderen Textilien mit den gebräuchlichen Programmen separat erfolgen.

Bildquelle: Kugelbakterien © royaltystockphoto - Fotolia.com, MRSA\_fotolia\_60487307



**LABOR 28**  
BERLIN



Deutsche  
Akkreditierungsstelle  
D-ML-17085-01-00

### Medizinisches Versorgungszentrum Labor 28 GmbH

Mecklenburgische Str.28 • 14197 Berlin  
Tel.: 030 82093-0 • FAX: 030 82093-301  
info@labor28.de • www.labor28.de

© Nachdruck nur mit ausdrücklicher  
Genehmigung, Labor 28 • 10/2018



**SONIC  
HEALTHCARE**  
GERMANY